

Auf daß in Allem Gott verherrlicht werde!

St. Peters Bote

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung

ORA ET LABORA

Bete und Arbeit!

23. Jahrgang No 39

Münster, East., Donnerstag, den 4. November 1926

Fortlaufende No. 1183

Welt-Rundschau.

Das „feindliche“ Eigentum in den Ver. Staaten

Die Regierung der Ver. Staaten wird unter keinen Umständen sich einen eventuellen Kriegszustand zuzumane machen, um von Eigentum Besitz zu ergreifen...

Diese Säue stehen in der Erklärung, welche das Staatsdepartement der Ver. Staaten am 8. Februar 1917 erließ...

Im Jahre 1799 hatten die Ver. Staaten mit Preußen, einem der wenigen europäischen Staaten, die Amerika in der Zeit seiner Bedrängnis günstig gesinnt waren...

Die Worte des Dichters: „Die Weltgeschichte ist das Weltgericht“ sind zwar nicht in dem Sinne und besonders nicht in der Ausdehnung zutreffend...

Die Erklärung des Staatsdepartements beweist einmal die Tatsache, daß Wilson den Eintritt in den Krieg schon längst geplant hatte...

Zuletzt nach Kriegsausbruch wurde H. Mitchell Palmer zum Aufseher (custodian) alles in Amerika befindlichen feindlichen Privatigentums ernannt...

Allen Aufheims nach hatte Wilson in Palmer den Vorkämpfer der „öffentlichen Meinung“ galt die Hauptarbeit dieser Vorbereitung.

Wie schnell und gründlich Wilson diese Umbildung gelang, erhellt daraus, daß er in der Erklärung vom

Stürme und kein Ende

In der letzten Woche des vergangenen Monats wüteten Stürme über ein großes Gebiet. Deren östliche Grenze war das westliche Europa...

Mars der Wissenschaftler

Das ganze Jahr 1926 hat sich bisher durch viele außerordentliche Naturereignisse, in der schmerzlichen Art, ausgezeichnet. War nicht zu reden davon, daß zu Beginn in vielen Gegenden der Welt lange anhaltende Dürreden herrschten...

Wie gelehrte und ungelehrte Leute haben sich schon die mehr oder weniger weisen Köpfe zerbrochen, um auszufindeln, wo denn all das herkommen mag und warum gerade in diesem Jahre 1926 sich all das so auffallend zeigt...

Unschuld und Vaster

Ein italienischer Künstler beugte sich mit einem kleinen Mädchen von auffälliger Anmut und Schönheit. Weil er dachte, daß er sich liebliche Jüge über niemals mehr zu Gesicht bekommen werde...

Die Schrecken des armenischen Erdbebens

Das Erdbeben, das am 21. Oktober Armenien erschütterte, war ein schlimmer, als die ersten Erdbeben, die im Jahre 69000 Einwohner, vor der Mittepunkt der verunglückten Gegend, die ungefähr 100 Quadratmeilen umfaßt...

Wie jetzt hat aber Mars noch nicht Antwortet. Besseres vermag er unsere Zereden nicht, aber er läßt sich nichts einreden.

Unschuld und Vaster

Wie aber wüßte der Künstler, wenn, als er fand, daß dieses Mädchen, dessen Antlitz jetzt ein so schönes Bild der Hölle gab, dasselbe Leben, dessen liebliche Jüge, als es noch ein Kind gewesen, ihm das Bild des Himmels gegeben hatte!

Auf dem Wege zur internationalen Vertrauung

Wenn man etwas von Plannat wissen will, dann man in der Regel in sozialistischer Wirtschaftslehre nachsehen. Diese wird heute fast ausschließlich von zwei großen Nationen, dem amerikanischen Standesrat und der sozialistischen planmäßigen Organisation der Welt...

Die Produktion der Welt ist heute in zwei großen Gruppen unterteilt. Die eine Gruppe ist die Produktion der Welt, die andere die Produktion der Welt. Die Produktion der Welt ist heute in zwei großen Gruppen unterteilt...

Die Produktion der Welt ist heute in zwei großen Gruppen unterteilt. Die eine Gruppe ist die Produktion der Welt, die andere die Produktion der Welt. Die Produktion der Welt ist heute in zwei großen Gruppen unterteilt...

Unschuld und Vaster

Die Produktion der Welt ist heute in zwei großen Gruppen unterteilt. Die eine Gruppe ist die Produktion der Welt, die andere die Produktion der Welt. Die Produktion der Welt ist heute in zwei großen Gruppen unterteilt...

„Des Lebens goldene Gassen“

Roman von Felix Hausser

(Fortsetzung)

Das feuchte Stille lag über dem...

Aber die Heine Kontralto des...

„Schön, Kontralto, rief er und...

„Nieder Gatte!“, rief er...

„Wie ich entführe es ihm, von 24...

„Am Abend aber, wenn der See...

„Ein Verleger für das Werk hat...

„Zwei mehrmals gerannt von uns...

„Zwei mehrmals gerannt von uns...

„Zwei mehrmals gerannt von uns...

„Zwei mehrmals gerannt von uns...

„Zwei mehrmals gerannt von uns...

„Zwei mehrmals gerannt von uns...

„Zwei mehrmals gerannt von uns...

„Viktor verlangte auf sie zu und...

„Viktor verlangte auf sie zu und...

„Viktor verlangte auf sie zu und...

„Viktor verlangte auf sie zu und...

„Viktor verlangte auf sie zu und...

„Viktor verlangte auf sie zu und...

„Viktor verlangte auf sie zu und...

„Viktor verlangte auf sie zu und...

„Viktor verlangte auf sie zu und...

„Viktor verlangte auf sie zu und...

„Viktor verlangte auf sie zu und...

„Viktor verlangte auf sie zu und...

„Viktor verlangte auf sie zu und...

„Viktor verlangte auf sie zu und...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

„Und ich glaubte, Sie wüßten...

NGL NORTH GERMAN LLOYD Schiffskarten Für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada. Norddeutscher Lloyd Generalagentur für Canada: G. L. Maron, General-Agent 794 Main Street Telephone 56-083 WINNIPEG, Man. F. J. HAUSER, Vertreter für den Humboldt-Distr., Humboldt, Sasl.

Apostolisches Rundschreiben über den H. Franziskus von Assisi zu seinem 700. Todestage

(Fortsetzung) Was das aber — wer sollte es nicht erkennen? — ging hervor aus einem und demselben Ausgangs- und Zielpunkt, der Gottesliebe. Denn wie Thomas von Celano schreibt: „Wahrend von Liebe zu Gott ... lebte er sich, an Frömmigkeit und Eifer, Aufgaben Hand anzulegen, und mit großem, weitem Herzen wandelte er den Weg der Gebote Gottes, voll des Sehens, des Wohlwollens der Volksgenossen zu erreichen.“ Nach dem Zeugnisse des Hl. Bonaventura „lebte er ganz ... wie eine glühende Kohle von der Flamme göttlicher Liebe verzehrt zu sein.“ Und gar manche vergaßen reichliche Tränen, wenn sie ihn sahen, „wie er so schnell zu einem solchen Stande der Gottesliebe gekommen war.“ Diese seine große Liebe zu Gott trübte in so hohem Maße auf die Nächsten ein, daß er arme Leute, darunter unglückliche Aussätzige, vor denen er sich und in Jugend einen natürlichen Abscheu hatte, sich selbst überwindend mit ganz besonderer Güte umringelte, sowie ihrem Dienst und ihrer Pflege sich ganz und die Seinen widmete und zu Verfügung stellte. Mit ebenso großer brüderlicher Liebe teilte, so verlangte er, seine Schüler einander zugetan sein. So ist denn die Franziskusanfamilie wie ein „edles Baumwerk brüderlicher Liebe“ entstanden, wo lebendige Steine, aus allen Teilen der Welt zusammengetragen, sich aufbauten zu einer Wohnstätte des Heiligen Geistes.

(Fortsetzung) In diesen Worten mußte zu predigen. Es ist unglücklich, wieviel er bei dieser Seelsorgearbeit durch Wort und Beispiel erreichte. Wohin immer Franziskus im heiligen Ansehen pilgerte, trübte ihm Licht und Hoffung in Prozessionen umher, in denen er die Fesseln der Gerechtigkeit ablegte und gemeiniglich Seltsam, Seltsame in den Händen entlegte. Um ihn drängte sich die Menge jeglichen Alters, Geschlechtes und Standes. Das Haus, in dem er wohnte, umringte man bei Tag und bei Nacht; wenn er herausging, um die Armen zu besuchen, zu trösten, zu predigen, widerstand feiner; selbst die Mächtigen, die in einem hässlichen Zorn und Verleumdung die Hände an den Hals legten, wurden durch seine Güte und Liebe zu einer Besserung gebracht. Im Christentum hat mit der Zeit von allgemeinen Brüdertum der Menschen, von der Befreiung aller der Geiseln und Zimbern nicht minder wie der Sklaven, um alle die obersten Ziel, den Frieden, zu erreichen, das das Bewußtsein in den Herzen der Menschheit zu erwecken und die Vorbereitung zu tun. Die Franziskusanfamilie, die aus den ersten Tagen des Christentums hervorging, hat die Idee der allgemeinen Brüdertum wiederholt und in besonderer Weise in der Welt verkündigt. „Der heilige Franziskus“, wie der heilige Augustin, der Bischof von Hippo, sagt, „hat durch sein Leben den Menschen gezeigt, daß der Friede nicht durch die Schwärze der Sünde, sondern durch die Güte der Liebe zu erreichen ist.“

(Fortsetzung) Er wünschte, die Menschen sollten sich nicht abwickeln, sondern in der Liebe zu Gott und zu den Brüdern zu leben. Er predigte, daß die Menschen nicht durch den Besitz von Dingen, sondern durch die Liebe zu Gott und zu den Brüdern zu werden. Er predigte, daß die Menschen nicht durch den Besitz von Dingen, sondern durch die Liebe zu Gott und zu den Brüdern zu werden. Er predigte, daß die Menschen nicht durch den Besitz von Dingen, sondern durch die Liebe zu Gott und zu den Brüdern zu werden.

(Fortsetzung) Es dürfen nur solche Augenommen werden, die sich am katholischen Glauben hielten und der Kirche mit höchster Willigkeit gehorchten. Die Soldaten beiderlei Geschlechtes in den Erden eintreten könnten, ein Jahr lang in der Probezeit zu bleiben, und dann die Regel geloben, falls, der Mann jedoch mit Zustimmung der Frau, die Frau mit Einwilligung des Mannes; die Meldung solle dem Anstand und der Armut entsprechen; und die Frauen sollen keinen übermäßigen Aufwand machen. Die Tertiarier dürfen an unzeitlichen Gelegenheiten und Schauplätzen und auch an Langveranlassungen nicht teilnehmen. Von Abstinenz und Nöten. Dreimal im Jahre solle man die Sünden beichten und ebensovielmal die heilige Kommunion empfangen, nachdem man sich gegenseitig ausgeföhnt und fremdes Eigentum dem Herrn zurückgegeben hatte. Wollen dürfen die Tertiarier nur tragen zum Schutz d. Nimmlichen Stärke, des trübseligen Glaubens, des Vaterlandes und der eigenen Religion oder sonst mit Bewilligung ihrer Erdenoberen. Von Verdringung des Privatgutes und anderer Gebote. Innerhalb von drei Monaten nach Eintritt in den Erden solle die Tertiarier ein rechtskräftiges Testament machen. Die Soldaten sollen, wenn untereinander oder mit Freunden der Friede geschloffen wäre, ihn nicht wieder brechen. Was sie zu tun hätten, wenn einmal ihre Rechte oder Privilegien angegriffen oder verletzt werden sollten. Einen feierlichen Eid sollen sie niemals ablegen, es müßte denn sein, daß in einer dringenden Notfalle der Apostolische Stuhl eine Ausnahme gemacht hätte.

Pancuropagedanken Von Dr. Joseph Oberle

In Wien trugen diese Worte der Pancuropafangereit und ein Kongress der internationalen katholischen Missionen. Wenn Menschen und Völker jahrelang in Streit gelegen, dann kommt es nach der Selbstförderung und Selbsterziehung bisweilen wie ein Aufstehen über sie; die Zeit drängt nach gegenseitiger Verständigung und Liebe ist größer als je zuvor. Treulich wirkende Verständigung müßte nur aus dem rechten Glauben, der Gedanke der Völkerfamilie, der gegenständlichen Verantwortlichkeit und Verbindung der Menschen, in eine Schöpfung des Christentums. Das Christentum hat mit der Zeit von allgemeinen Brüdertum der Menschen, von der Befreiung aller der Geiseln und Zimbern nicht minder wie der Sklaven, um alle die obersten Ziel, den Frieden, zu erreichen, das das Bewußtsein in den Herzen der Menschheit zu erwecken und die Vorbereitung zu tun. Die Franziskusanfamilie, die aus den ersten Tagen des Christentums hervorging, hat die Idee der allgemeinen Brüdertum wiederholt und in besonderer Weise in der Welt verkündigt. „Der heilige Franziskus“, wie der heilige Augustin, der Bischof von Hippo, sagt, „hat durch sein Leben den Menschen gezeigt, daß der Friede nicht durch die Schwärze der Sünde, sondern durch die Güte der Liebe zu erreichen ist.“

Weg mit der Menschenfurcht!

Bei einem zu Paris gegebenen Vortrage vor ein junges Herr, Heinrich, auf die Idee, die Völkerfamilie zu erwecken. „Sie haben wohl keinen Mangel an Tapferkeit, wenn Sie sich in die Gefahr begeben, die Völkerfamilie zu erwecken.“ „Dann werden Sie wohl einen sehr delikaten Geschmack haben?“ „Auch das nicht, ich erwarte die Gemüte.“ „Sie sind also gezwungen, bloß Pfanzengrün zu genießen? Bei Ihnen“

International Loan Company 404 Trust & Loan Building Winnipeg Man. Can. A. J. Fowler, Vertreter, Humboldt, P. M. Fritz, Ausnahm. gene. erwerb.

Bauholz und alles Bau-Material, Kohlen-Verkaufsstelle BULLDOG Getreide-Maschinen DeLAVAL Molkereimaschinen BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO. P. A. SCHENKHAMER, PROP.

CANADIAN PACIFIC Ideale Verbindung zwischen Europa und Kanada auf Canadianen Linien.

Baldwin-Hotel Saskatoon Saubere Zimmer. Gute Mahlzeiten. Hoefliche Bedienung. Omnibus vom Bahnhof fuer jeden Zug. Man spricht Deutsch.

E. Thornberg Händler in Juwelen und Schmuckwaren Humboldt, Sask. E. C. Coffey, Generalagent 372 Main Street, Winnipeg, Man.

All kinds of Meat can be had at Pitzel's Meat Market The place where you get the best and at satisfactory prices.

Pitzel's Meat Market Livingstone St. HUMBOLDT, P. M.

Gute und schnelle Druckarbeit in deutscher und englischer Sprache. St. Peter's Press, WILHELMSTADT, SASK.

Weggerei und Wurstgeschäft. The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask.

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET Unter Eigenherstellung: Vorzügliche Würste. JOHN SCHAEFFER, PROP. - HUMBOLDT, SASK.

Brigman's Gerberei Edmonton Tannery, Saskatoon.

Ankündigung Der neue Katalog für 1927! In diesem Jahre wird der 21. Peters Katalog herausgegeben. Es enthält 21 farbige Illustrationen von bekannten Meistern der Kunstgeschichte. Die Preise sind sehr niedrig. Der Katalog ist sehr reichhaltig und enthält viel Interessantes. Die Preise sind sehr niedrig. Der Katalog ist sehr reichhaltig und enthält viel Interessantes.

Fr. 39 ...



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

4. St. Peter, Humboldt, Sask., ...

St. Peter-Kolonie.

Münster. — Frau Franziska ...

Es ist kein Holzgebäude, wie ...

Bruno. — Der Sohn, P. ...

Annaheim. — Der Sohn, P. ...

St. Gregor. — Der Sohn, P. ...

Münster. — Die meisten ...

Münster. — Der Sohn, P. ...

Conception. — Am Mittwoch ...

Hilfsten. — Die Kinder ...

Conception. — Am Mittwoch ...

Schwager Jakob Hermens, der ...

Raicam. — Am Sonntag ...

Humboldt. — Der Sohn, P. ...

St. Peter. — In der ...

St. Peter. — In der ...

Engelfeld. — In ...

St. Josephs Kirche, ...

St. Josephs Kirche, ...

St. Peter. — In der ...

St. Peter. — In der ...

St. Peter. — In der ...

St. Peter. — In der ...

St. Peter. — In der ...

St. Peter. — In der ...

St. Peter. — In der ...

Bemerkenswerte Preise ... D. Zbragge, General Merchant, Humboldt, Sask.

Spezial-Züge ... Besondere Schlafwaggons ... Durchgehende Touristen-Schlafwaggons

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Bessere Preise ... Damen-Hüte zu Ausverkaufspreisen

Seidene Damenkleider ... Kinder-Blazer ... Brusser's Limited

AUCTION SALE ... WM. LOCKIE, Owner ... Free Lunch at Noon



Erzählungen.

— Lachet uns der junge Morgen... Einem mannt mit neuen Sorgen...

Was im Morgen ihm bereiten... (Diele Strophen, die gerade kein...)

Was die einen trotz begrünen... (Wir mochten uns auf das „Ja“...)

Nur viel unbefohlene Mähen... (Diese Strophen, die gerade kein...)

Der Name des Präsidenten von... (Das Benehmen auf dem Gebiet...)

— Beklage nie den Morgen... (Was du Ard'ides willst begin...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Deine Seele im Gebet zu Gott em...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Einen Priesterin wirst du finden im...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Ob das Jüdische vor dem Göttlichen...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Ob das Jüdische vor dem Göttlichen...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Ob das Jüdische vor dem Göttlichen...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Ob das Jüdische vor dem Göttlichen...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Ob das Jüdische vor dem Göttlichen...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Ob das Jüdische vor dem Göttlichen...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Ob das Jüdische vor dem Göttlichen...)

Ein Verlehang in China

Mit dem Eucharistischen Heiland durch überschwemmtes Gebiet

Von Vater Karl Weig, S. B. D., für den Präsidien der Central-Stelle geschrieben.

„Mit dem Eucharistischen Heiland... (Wir mochten uns auf das „Ja“...)

— Lachet uns der junge Morgen... (Wir mochten uns auf das „Ja“...)

Was im Morgen ihm bereiten... (Wir mochten uns auf das „Ja“...)

Was die einen trotz begrünen... (Wir mochten uns auf das „Ja“...)

Nur viel unbefohlene Mähen... (Wir mochten uns auf das „Ja“...)

Der Name des Präsidenten von... (Wir mochten uns auf das „Ja“...)

Das Benehmen auf dem Gebiet... (Wir mochten uns auf das „Ja“...)

— Beklage nie den Morgen... (Wir mochten uns auf das „Ja“...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Wir mochten uns auf das „Ja“...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Wir mochten uns auf das „Ja“...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Wir mochten uns auf das „Ja“...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Wir mochten uns auf das „Ja“...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Wir mochten uns auf das „Ja“...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Wir mochten uns auf das „Ja“...)

Weibliche Verirrungen

Von A. H. Köster.

Es erregt augenblicklich viel Aufsehen in Frankreich... (Wer sich in solcher Richtung aus...)

— Lachet uns der junge Morgen... (Wer sich in solcher Richtung aus...)

Was im Morgen ihm bereiten... (Wer sich in solcher Richtung aus...)

Was die einen trotz begrünen... (Wer sich in solcher Richtung aus...)

Nur viel unbefohlene Mähen... (Wer sich in solcher Richtung aus...)

Der Name des Präsidenten von... (Wer sich in solcher Richtung aus...)

Das Benehmen auf dem Gebiet... (Wer sich in solcher Richtung aus...)

— Beklage nie den Morgen... (Wer sich in solcher Richtung aus...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Wer sich in solcher Richtung aus...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Wer sich in solcher Richtung aus...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Wer sich in solcher Richtung aus...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Wer sich in solcher Richtung aus...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Wer sich in solcher Richtung aus...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Wer sich in solcher Richtung aus...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Wer sich in solcher Richtung aus...)

Dr. H. R. FLEMING, M. A. Arzt und Chirurg. Sprechzimmer in Dr. Heringers früherer Wohnung...

J. C. R. Batten, B.A. Rechtsanwalt, Sachwalter und Notar. P. O. Box 40. Telephone 19. Watson, Sask.

R. G. Noerger Arzt und Wundarzt. Office in Phillip's Block. Humboldt, Sask.

Dr. G. J. Heidgerken Zahnarzt. Office: Zimmer 4 u. 5 im Windsor Hotel. Telephone Nr. 101. Humboldt, Sask.

DR. JAMES C. KING Dentist. OFFICE: Phillips Block, Main Str. Telephone 64. Humboldt, Sask.

CARL NICKELSEN Photograph. Main-Strasse Humboldt, Sask. Portraits, Gruppen, Vergroessern. Praemierte Kodak-Film-Entwicklung.

I HAVE A FEW GOOD FARMS FOR SALE. HENRY BRUNING, MÜNSTER, SASK.

Joseph W. MacDonald, B.A. Rechtsanwalt und Notar, Eid-Kommissar. Geld-Nachweise werden vermittelt. Büro: Jüdische Geschäftshalle des H. J. Hof. BRUNO, SASK.

E. B. Hutcherson, M.A. Crown Prosecutor. Jura- und Rechts-Anwalt. Geld zu verleihen. Saska-Duro Typing Cafe, Sask. jeden Donnerstag. Hauptbüro in Kerrobert, Sask. Telephone 35.

EYEBRIGHT Augentrost. Heilt, reguliert, stärkt. Besondere das frische Bad. Hart's Auge, Nerven und Gehirn. Ein halbes praktisches Stülchad 50 ml. 40 Cent; drei für \$1.00. Elsass Medizin Platz, Brandon, Minn.

B. D. MACDONALD Rechtsanwalt, Sachwalter u. s. w. Bureau über C.N.A. City-Ticket-Office. 116 Helgerson Block, 2nd Ave. SASKATOON, SASK.

Kleider, Pelze, Fußboden-Decken erneuert. Ihre Post-Office nimmt Pakete für uns entgegen. Arthur Rose, Saskatoon, Sask. Wenn Sie 25 Cent, wird es sein.

Typie für korrekte Einrahmungen Bilder - Bilderrahmen. The Typie Art and Picture Framing Co. Travellers Block, between 20th & 21st. Aufträgen per Post wird befondere Aufmerksamkeit gewidmet. 240 5. Ave. South, Saskatoon, Sask.

Dr. J. A. McDonald Arzt und Wundarzt. Cudworth, Sask.

Dr. J. M. Ogilvie Arzt und Wundarzt. Humboldt, Sask. Tel.: Office 122 Wohnung 113. Office: Main Street.

E. E. Wilson & D. P. Murphy Rechtsanwälte, Sachwalter, Öffentliche Notare. Büro: Main St., Humboldt, Sask.

DR. DONALD MCCALLUM PHYSICIAN AND SURGEON. WATSON, SASK.

O. E. RUBLEE B.A. M.D. C.M. ALLAN, SASK.

Dr. H. E. Chapin B.A. M.D. C.M. Arzt und Wundarzt. Telephone 30. Madlin, Sask.

Uhr-Reparaturen. Wenn Sie erfrischliche, fachkundige Arbeit wünschen bei niedrigen Preisen, senden Sie Ihre reparaturbedürftigen Sachen an mich. Nur das beste Material wird verwendet und ich garantiere für alle Reparaturen. M. H. Soter, Humboldt, Uhrmacher und Schmied. annehmbar. Nachfolger des Herrn W. J. Weges.

ELITE CLEANERS - FURRIERS. Pelzrocke gefüttert (relined) \$8.00. Schafpelzrocke überzogen 5.00. Auswertigen Aufträgen wird volle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit garantiert. 235 23. St. E. Phone 5368. Saskatoon, Sask.

DR. ARTHUR L. LYNCH Fellow Royal College Surgeons. Specialist in Surgery and Diseases of Women. Post Graduate of London, Paris and Breslau. Office hours 2 to 6 P.M. Rooms 213 Canada Building, SASKATOON. Opposite Canadian National Station.

J. P. Desrosiers, M.D., C.M. Physician and Surgeon. Office: C. P. R. Block, SASKATOON. Phone: Office 4331 - Residence 4330.

Dr. E. B. Nagle Zahnarzt. 105 Bowerman Block. Saskatoon. Abends nach Vereinbarung. Telephone 2824.

The Gordon Marchbank Studios Photographen. YORKTON - Sask. Wir besorgen alle mit Photographie verbundenen Arbeiten.

Humboldt's Beste Apotheke. Arzneien, Patent-Medizinen, Schreibmaterial, Schulbücher, Kodaks, Filme, u. COLUMBIA GRAFANOLAS AND RECORDS. NYALL'S Familien-Heilmittel.

Tyson Drug Co. J. Schultz. Uhrmacher und Schmuckwarenhandler. Northern Bldg., Humboldt, Sask.

Der einzige katholische Uhrmacher in Humboldt. Bringen Sie mir Ihre reparaturbedürftigen Uhren, Schmuckstücken, Augengläser. Zufriedenheit zugesichert.

„Des Lebens goldene Gassen“

(Fortsetzung von Seite 2.)

— Lachet uns der junge Morgen... (Fortsetzung des Erzählens...)

Was im Morgen ihm bereiten... (Fortsetzung des Erzählens...)

Was die einen trotz begrünen... (Fortsetzung des Erzählens...)

Nur viel unbefohlene Mähen... (Fortsetzung des Erzählens...)

Der Name des Präsidenten von... (Fortsetzung des Erzählens...)

— Beklage nie den Morgen... (Fortsetzung des Erzählens...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Fortsetzung des Erzählens...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Fortsetzung des Erzählens...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Fortsetzung des Erzählens...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Fortsetzung des Erzählens...)

— Beklage nie den Morgen... (Fortsetzung des Erzählens...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Fortsetzung des Erzählens...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Fortsetzung des Erzählens...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Fortsetzung des Erzählens...)

— Was du Ard'ides willst begin... (Fortsetzung des Erzählens...)

